

---

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.05.2023**

**Sitzungsbeginn: 16:32 Uhr**  
**Sitzungsende: 18:03 Uhr**  
**Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau**  
**Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste**

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr George:**

Er eröffnet die Sitzung um 16:32 Uhr und begrüßt alle Ausschussmitglieder und Gäste. Danach stellt er die form- und fristgerechte Ladung, sowie die Anwesenheit von 13 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

**Herr George:**

Er fragt an, ob es Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Dies war nicht der Fall. Dann bittet er um Abstimmung zur Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: 13 / 0 / 0**

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.04.2023**

**Herr George:**

Er fragt an, ob es Änderungen oder Hinweise zur Niederschrift vom 11.04.2023 gibt. Dies ist nicht der Fall. Dann bittet er um Abstimmung der Niederschrift.

---

## **Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 3**

### **4 Bekannngabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

#### **Herr George:**

Es liegen keine nichtöffentlichen Beschlüsse vor.

### **5 Einwohnerfragestunde**

#### **Herr George:**

Vor Beginn der Sitzung wurden zwei Anfragen gestellt:

#### **Herr Hänsch - Vertretung der Jugendlichen aus Mosigkau:**

Er erklärt, dass Anfang April die Gespräche zum Jugendtreff Mosigkau stattfanden. Den Jugendlichen aus Mosigkau wurde eine Honorarkraft für Mai zugesichert. Er fragt nach dem aktuellen Stand.

#### **Herr Deckert:**

Er informiert, dass er Herrn Mosch geantwortet hat, dass diese Thematik durch das Referat Ortschaften betreut wird, mit dem Hinweis, dass das Referat die Ausschreibung vornehmen muss.

#### **Herr Weber:**

Das Referat Ortschaften wird die Ausschreibung ausarbeiten, benötigt aber dabei die Unterstützung des Jugendamtes. Er erklärt, dass Herr Mosch inhaltlich keine Zuarbeit leisten kann. Diese sollen vom Jugendamt erfolgen, so z. B. die rechtlichen Kriterien (z.B. die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, das Absolvieren eines Erste-Hilfe-Kurses, ...) für eine Honorarkraft. Dazu haben sie lediglich wenige Stichpunkte gefordert.

#### **Herr George:**

Er weist darauf hin, dass diese Einrichtung nicht im Teilplan der Jugendhilfeplanung steht und diese nicht über die Jugendhilfe finanziert wird.

#### **Frau Hachmann:**

Sie äußert, dass das Jugendamt jederzeit bereit ist zusammenzuarbeiten und dahingehend zu unterstützen. Das Jugendamt wird immer beratend zur Verfügung stehen, aber ein Stellenprofil als solches wird nicht vorbereitet.

**Herr Focke:**

Er findet es bedauerlich und kann nicht nachvollziehen, dass diese simple Fragestellung der rechtlichen Kriterien nicht beantwortet wurde. Die Beantwortung hätte wenig Zeit in Anspruch genommen, stattdessen wird nun im Gremium diskutiert.

**Frau Perl:**

Sie unterstützt den Amtsleiter des Jugendamtes. Es gibt eine bestätigte Teilplanung und allg. ist es auch bekannt, dass es einen Fachkräftemangel gibt. Sie findet den Hinweis zur JuLeiCard (Jugendleitercard) wichtig. Sie möchte das Jugendamt ermuntern, allen Ortschaften Ehrenamtliche, Honorarkräfte etc. zu empfehlen.

**Frau Hachmann:**

Sie kennt die Kommunikation zwischen dem Jugendamt und dem Ref. Ortschaften. Die fachlichen Voraussetzungen können gerne noch einmal besprochen werden. Sie findet es besonders wichtig, dass die Jugendlichen heute anwesend sind.

**Herr Weber:**

Er weist darauf hin, dass der Ortschaftsrat nur noch bis Mitte Juni den Jugendraum ehrenamtlich aufschließen und die Aufsichtsfunktion übernehmen wird. Er möchte wissen, was mit den Jugendlichen (durchschnittlich 15 – 20) passiert, die jeden Freitag in der Zeit von 16:00 – 20:30 Uhr den Jugendklub aufsuchen.

**Frau Hachmann:**

Sie zitiert die E-Mail von Herrn Deckert an Herrn Weber und das Referat Ortschaften:

„Das Referat Ortschaften ist haushaltsführende Stelle und damit verantwortlich für die Ausschreibung. Ich habe im Gespräch Unterstützung bei fachlichem Bedarf zugesagt. Fachlich/inhaltlich ist der Text „Konzept Jugendtreff“ hinreichend konkret um eine Ausschreibung vorzunehmen.“

Sie erklärt, dass Herr Deckert sich ausreichend positioniert hat.

**Herr Meicher - Vertretung der Jugendlichen aus Mosigkau:**

Er erklärt, dass die Jugendleitercard angeboten wurde und fragt nach näheren Informationen.

**Herr Deckert:**

Er weist darauf hin, dass über die Jugendleitercard alles öffentlich bekannt ist. Er bittet bei Interesse um namentliche Benennung im Jugendamt.

**Herr George** weist Herrn Weber darauf hin, dass Fotos während der Sitzung lt. Geschäftsordnung des Stadtrates nicht verwendet werden dürfen. **Herr Weber** akzeptiert dies und teilt mit, dass er die Fotos löscht.

---

**Herr George** weist darauf hin, dass der TO „Wiedervorlageliste“ fehlt. Diese ist aber unverändert. Durch die Mitglieder des JHA gibt es dazu keine Einwände.

## **6 Öffentliche Anfragen und Informationen**

**Herr George:**

Er fragt an, ob es Anfragen oder Mitteilungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

### **6.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Nahlik:**

Er weist darauf hin, dass der TOP „Öffentliche Anfragen und Mitteilungen“ doppelt aufgeführt ist.

Weiterhin informiert Herr Nahlik über die Ausschreibung der Ganztagsbetreuung im Bereich Schule. Ab 2026 gibt es den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Das Land hat ein Interessenbekundungsverfahren gestartet. Der Behindertenverband und eine weitere Schule in Dessau-Roßlau sind beteiligt.

In der Interessensbekundungsausschreibung war es dem Land wichtig, eine Vielfalt und eine Kooperation zwischen freien und öffentlichen Trägern zu schaffen. Die Thematik Ganztagsbetreuung könnte man im nächsten Ausschuss auf die Tagesordnung setzen.

**Frau Rach:**

Sie erklärt, dass der Eigenbetrieb DeKiTa sich ebenfalls beworben hat mit der Grundschule und dem Hort Kreuzberge.

**Herr Nahlik:**

Er fragt an, ob es zur Trägerversammlung (AG § 78 Kita) vom März bereits einen Bericht im Jugendhilfeausschuss gab.

**Herr Wegener** weist darauf hin, dass dazu im Unterausschuss Jugendhilfeplanung berichtet wurde. **Herr George** möchte den Bericht gern auf die Wiedervorlageliste setzen (1. Quartal 2024).

Er fragt an, welchen Kenntnisstand es zum Auszug aus dem Dessau-Center von Raxli Faxli gibt.

## **Frau Skrajewski:**

Sie erklärt, dass es bereits ein Trägergespräch mit dem Kiez e. V. gab. Der Trägervertreter hat mitgeteilt, dass die Möglichkeit besteht im Dessau-Center zu verbleiben und nur die Räumlichkeiten zu wechseln. Es wurde ebenfalls besprochen, dass mögliche Mietkosten im Haushalt mit eingeplant sind und übernommen werden können.

## **7 Informationen der Verwaltung**

### **Herr Deckert:**

Er informiert über ein Positionspapier der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen. Dabei geht es um den Mangel an Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe. Er regt an, dass diese Thematik ebenfalls auf die Wiedervorlage gesetzt wird.

Im letzten Ausschuss kam von Frau Lisso eine Anfrage von den Pflegefamilien bzgl. der Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Herr Deckert trägt die Beantwortung der Fragen vor und informiert, dass diese mit der Niederschrift versendet wird.

### **7.1 Woche der Familie**

**Herr Deckert** informiert über die aktuell stattfindende Woche der Familie. Am 30.05.23 fand die Eröffnung, gemeinsam mit Frau Hachmann, im Foyer des Jugendamtes statt. Am 01.06.23 findet das Kinderfest des Eigenbetriebes DeKiTA statt. Darüber hinaus wird es in der Zeit bis zum 1. Juni 2023 weitere Veranstaltungen geben. Auch die Mitglieder und Mitgliederinnen des JHA sind dazu recht herzlich eingeladen.

### **7.2 Förderung Digitalisierung**

#### **Herr Deckert:**

Er erklärt, dass die Erziehungsberatungsstellen aktuell nicht in den Genuss der Förderung kommen. Er hat sich dazu bereits mit dem Sozialministerium in Verbindung gesetzt.

#### **Herr Heize:**

---

Er fragt, ob die Förderung zum 30.06. oder zum 30.08. startet, da ihm unterschiedliche Daten bekannt sind und ob dies auch für Tagesgruppen gilt.

**Herr Deckert:**

Er erklärt, dass dies nicht für Tagesgruppen gilt und der 30.08.23 richtig ist.

## **8 Informationen aus der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung**

**Herr Vatthauer:**

Er erklärt, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 09.05.23 das letzte Mal getagt hat und die Mitglieder sich intensiv über die Verstetigung der Fortführung SSA beraten haben. Auch das aktuell nicht besetzte Projekt „Spielbox“ wurde beraten. Der nächste Unterausschuss Jugendhilfeplanung findet am 13.06.23 statt.

## **9 Öffentliche Anfragen und Informationen**

**Herr George:**

Dieser TOP wird übersprungen, da dieser sich doppelt.

## **10 Beschlussfassungen**

### **10.1 Maßnahmebeschluss zur Umsetzung der Ausstattung der Kindertageseinrichtungen „Wirbelwind 1 und 2“ Vorlage: BV/095/2023/IV-51**

**Herr Nahlik** erklärt sich für befähigt und begibt sich in den Besucherbereich.

**Herr Deckert:**

Er führt in die BV ein. Die Sanierung mit dem Förderprogramm Stark III konnte aus zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden, da die Investitionsbank der Verlängerung nicht zugestimmt hat.

**Frau Böckel:**

Sie hakt nach, wieso für die Erzieher Smartphones und Laptops eingeplant sind. Was hat die Digitalisierung mit der Kinderbetreuung zu tun?

**Frau Hachmann:**

Sie erklärt, dass die Stadtverwaltung seit mehreren Jahren nicht mehr in die Einrichtung investiert hat. Die Einrichtung ist mit 217 Kindern in etwa 8 Gruppen sehr groß. Man sollte bedenken, dass die Technik komplett ausgetauscht werden muss, so auch die Leitungen etc. In Kitas benötigt man Laptops zur Kommunikation und auch für Lehrmaterialien. Die Laptops dienen zur gemeinsamen Nutzung. Die Smartphones dienen für die Fotodokumentation.

**Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 1 / 1**

- 10.2      Novellierung der Richtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zur Gewährung von einmaligen Beihilfen und Zuschüssen, sowie sonstigen Leistungen gemäß § 39 Achstes Buch - Sozialgesetzbuch (SGB VIII)  
Vorlage: BV/092/2023/IV-51**

**Herr Deckert** stellt die BV vor.

**Frau Böckel:**

Sie fragt an, wieso die Ferienfahrten aus den Richtlinien entfallen sind? Wie geht man nun damit um? Die Freizeitfahrten werden zum Teil bereits ein Jahr im Voraus geplant.

**Sie stellt formal den Antrag, dass die Tagesgruppen pro Ferienfahrt, wie bisher, mit 10 € pro Tag, maximal 5 Tage lang, finanziert werden.**

Der Einreicher der BV hat zugestimmt. **Herr George** bittet um Abstimmung der BV.

**Abstimmungsergebnis: 13 / 0 / 0**

- 10.3      Verstetigung der projektgebundenen Maßnahmen zur gesunden Ernährung in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege in der**

---

**Stadt Dessau-Roßlau**  
**Vorlage: BV/093/2023/IV-51**

Herr Deckert erklärt die BV.

Herr George bittet um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 13 / 0 / 0**

**10.4 Rücktritt und Neuwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und Neuwahl eines Stellvertreters**  
**Vorlage: JB/002/2023/IV-51**

Herr George bittet um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 12 / 0 / 1**

**10.5 Rücktritt und Neuwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und Neuwahl eines Stellvertreters**  
**Vorlage: JB/003/2023/IV-51**

Herr George bittet um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 13 / 0 / 0**

**10.6 Rücktritt und Neuwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und Neuwahl eines Stellvertreters**  
**Vorlage: JB/004/2023/IV-51**

Herr George bittet um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 12 / 0 / 1**

**13 Schließung der Sitzung**

**Herr George:**

Er schließt die Sitzung um 18:03 Uhr.

Dessau-Roßlau, 08.06.23



---

Bastian George  
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss



Schriftführer

